

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Wittorf
Vom 19.07.2017**

Mitglieder: Frau Sabine Krebs
Herr Günter Schöbel
Herr H.-J. Holland
Herr Ph. Beutler
Herr Lars Karow
Herr E.-C. Schättiger

Es fehlen entschuldigt: Herr Klaus Leschkus

Gäste: ca. 25 Bürgerinnen und Bürger

Beginn: 19.00 Uhr – Ende 21.00 Uhr

TOP 1

Frau Krebs begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3

Genehmigung der Niederschrift vom 18.05.2017

Die Niederschrift vom 18.05.2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4

Vorstellung des 3. Regionalen Nahverkehrsplans

Durch den Fachdienst Stadtplanung und -entwicklung

Herr Heilmann, Herr Schulz (Stadtverwaltung), Frau Kessal (SWN)

Die Ratsversammlung hat den Beschluss gefasst, dass die Stadtverwaltung den o.g. Plan in den Stadtteilbeiräten soll.

Das optimale Ziel ist, so erläutert Herr Heilmann, dass jede Haltestelle eine zeitliche Taktung von 20min hat.

Er zeigt die Rahmenstruktur, inkl. Bevölkerungsdichte, die Gewerbegebiete, Schulen, Einzelhandel usw. auf und legt dar, dass der PKW-Anteil ca. 50% beträgt.

Ebenso ist ein hoher Anteil an Fahrradfahrern zu verbuchen.

Das Bus-Netz verläuft radial, d.h. alle Linien führen zum Hauptbahnhof.

Dort wird dann ggf. umgestiegen.

Innerhalb von 30min soll jeder Fahrgast in die Innenstadt gelangen.

Die Ratsversammlung hat die Prüfung einer Ringlinie beschlossen. Dies ist laut Gutachter jedoch mit mehr umsteigen und Zeitverlust verbunden.

61
SWN

Seit April 2017 gibt es einen Früh- und Spätverkehr mit 4 Linien, in einer 50min Taktung.

Das Gewerbegebiet Süd/Eichhof befindet sich in der Prüfung.

Der Stadtteilbeirat begrüßt, dass die Linienführung der Linie 12 im Bereich des Wührenbekswegs mit der Schleife erhalten wurde und begrüßt ausdrücklich den Früh und Spätverkehr.

TOP 5

Aufstellung einer Gedanktafel zur Erinnerung an die Opfer des Todesmarsches in Wittorferfeld.

Erläuterungen durch Jens Kay (SHHB) und Herrn Kautzky (ebenfalls SHHB)

Herr Kay (1. Vorsitzender SHHB) erklärt die Zielsetzung des Vereins. Danach berichtet er vom Todesmarsch der im April 1945 von Hamburg nach Kiel führte. Nachweislich und namentlich bekannt, sind 2 Menschen auf Höhe Wittorferfeld von der SS erschossen worden. Als Erinnerung soll dort eine Gedenktafel errichtet werden.

Anschließend findet eine Abstimmung im STB statt, der sich einstimmig dafür ausspricht so eine Gedenktafel auf dem Parkplatz an der Altonaerstraße oder an einer anderen adäquaten Stelle aufzustellen. Ein Antrag soll in der Ratsversammlung nach den Sommerferien gestellt werden.

Die Mitglieder des STB erklären sich bereit persönlich die Hälfte der Kosten zu übernehmen.

TOP 6

Antrag zur Straßenbenennung im Industriegebiet Süd.

(Herbert-Voigt-Straße)

Frau Krebs teilt mit, dass der Fachdienst Stadtentwicklung diese Straßenbenennung kritisch sieht.

2018 wird die Spedition Voigt 85 Jahre alt. Der jetzige Geschäftsführer, Herr Henning Voigt, hat die Anfrage gestellt, die Zufahrtsstraße zum neuen Grundstück (Stichstraße vom Donaubogen abgehend) nach seinem Großvater und Gründer der Spedition Herbert Voigt zu benennen. (Herbert-Voigt-Straße).

Der STB stimmt aufgrund der Unternehmerleitung einstimmig für die Straßenbenennung und bittet die Verwaltung um entsprechende Prüfung und Umsetzung.

TOP 7

Beschlußkontrolle

Noch nicht erledigte, bzw. beantwortete Fälle:

-Zebrastreifen Pingelstieg

-Verlängerung der Zone 30 von der Tankstelle Kugler bis zur Altonaer Straße.

-Begehung der Wittorfer Burg (Begutachtung).

-Der Weg hinter der Wittorfer Kirche ist noch immer nicht saniert und stellt eine Gefahr für Rollatoren- und Rollstuhlfahrer da!

-Die Ratsversammlung hat beschlossen, dass im gesamten Stadtgebiet nach Plätzen gesucht werden soll, auf denen nachts LKW's stehen können. Diese müssen ggf. extra eingerichtet werden.

Der STB nimmt diesen Punkt nach den Sommerferien auf und wird aufgrund der jahrelangen Beschwerden im Stadtteil aktiv bei der Entwicklung des Konzeptes beteiligen.

32

60.4

60.3

TOP 9

Mitteilungen

Es wird im Zuge der Schulwegsicherung in der Lindenstr. auf beiden Seiten eine „Be- und Entladezone“ für Schulkinder eingerichtet, in der Eltern die Kinder bringen und holen können. Ziel ist es, den Verkehr im Tannenweg zu minimieren. Es werden Verkehrszeichen Nr. 136 „Achtung Kinder“ aufgestellt.

61

60

Die künstlerische Gestaltung der Lärmschutzwand Altonaer Str. ist in Auftrag gegeben. Die Ampeln gegenüber werden mit Passepartout's versehen, damit die Autofahrer nicht abgelenkt werden.

61

TOP 10

Einwohnerfragen

Frau Lingelbach bittet im Namen einer Anwohnerin um zusätzliche Stationen mit Hundekotbeuteln, inkl. Mülleimern. Sinnvolle Standorte wären: Wührenbeksweg, Keilerweg, Igelweg.

70

Der hintere Teich im Igelweg ist extrem verdreckt. Der STB bittet um Prüfung, bzw. Säuberung.

Ende 21.00 Uhr

Lars Karow
(Protokollführer)

Sabine Krebs
Sabine Krebs
(STB-Vorsitzende)